

Testbericht

Unterschenkel Rundumschützer



INHABER DER TESTURKUNDE:
Anmelder/Vertreiber:

Grube KG Forstgerätestelle
Hützeler Damm 38
29646 Bispingen

Telefon +49(0)5194 / 900 – 0
Telefax +49(0)5194 / 900 - 270
info@grube.de
www.grube.de



KWF-TEST:
Januar 2013
Anerkennungsdauer: 5 Jahre
(ggf. Verlängerung)

Prüf-Nr. 6244

Daten / Art und Ausführung

Stabiler Unterbeinschutz speziell für den Einsatz bei der Brennholzerstellung. Der Beinschutz wird mittels zweier Gummizüge geschlossen. Der Beinschutz liegt dann am Schienbein an. Schutzlänge 25 cm. Am unteren Abschluss findet sich eine Schmutzgamasche. Rückseitig ist der Beinschutz mit einem Schaumstoff als Puffer und Distanzhalter versehen.

Einsatzbereich:

Der Schwerpunkt des Einsatzes dieser Unterbeinschützer ist bei der Brennholzerstellung mit der Axt oder dem Spalthammer. Einsatzdauer insgesamt 47 Einsatztage im Testlauf.

Testergebnisse:

Testmerkmal	Testergebnisse	Wertung
➤ Ausstattung	Die etwas filigran wirkenden Verschlüsse haben sich auch im dauerhaften Einsatz bewährt und viel Laufbewegung ausgehalten.	+ / ++
➤ Montage, An- und Ablegen, Befestigung des Halteriemens	Das Anlegen ist sehr schnell möglich, zwei Hakenverschlüsse mit Gummiband werden einfach geschlossen. Die Verstellung der Weite erfolgt durch Versetzen der Haken im Gummiband und ist etwas aufwändiger, i.d.R. aber nur einmalig durchzuführen.	+ / ++
➤ Kombination mit Schuhwerk	Der Schutz ist gut mit Stiefeln kombinierbar und vor dem Stiefel anzubringen. Vereinzelt störte der Beinschutz etwas in Kombination mit hohen Stiefeln.	+
➤ Passform, Verstellungsmöglichkeiten	Es sind alle notwendigen Verstellungsmöglichkeiten vorhanden und ausreichend dimensioniert. Durch den Gummizug ist die Weitenverstellung faktisch stufenlos. Es gab im Testzeitraum keinerlei Klagen über Druckstellen o.ä.	+ / ++
➤ Trageempfinden	Das Trageempfinden ist individuell unterschiedlich. Bei Laufbewegungen rutscht der Beinschützer sehr schnell herab und setzt im oberen Mittelfußbereich auf. Danach bleibt er dort stabil, was von der Mehrheit der Tester dann als nicht mehr störend empfunden wurde. Sogar bei der Verwendung jenseits des eigentlichen Einsatzgebietes (Freischneidereinsatz mit viel Laufbewegungen) wurde der Beinschützer gelobt. Erst bei sehr hohen Temperaturen sammelt sich Schweißwasser.	+ / 0
➤ Haltbarkeit	Über die Haltbarkeit gab es keine Klagen, s. auch Kapitel „Festigkeitsprüfung“. Ganz vereinzelt hat sich beim Ablegen der Gummizug vom Kunststoffhaken gelöst, so dass der Kunststoffhaken erneut in den Gummizug eingesteckt werden musste.	+ / ++
➤ Wartung und Pflege	Einfache Reinigung durch Abwaschen möglich, aber selten erforderlich.	+ / ++

Gesamteindruck	Guter und praktischer Schutz des Schienbeins gegen Unfälle mit der Axt, der keine Bewegungseinschränkungen und einen voll befriedigenden Tragekomfort bietet.	gut
-----------------------	---	------------

+ + = sehr gut; + = gut; 0 = befriedigend; - = ausreichend; - - = mangelhaft

Festigkeitsprüfung

Die Unterbeinschützer wurden einem Festigkeitstest unterzogen. Dazu wurden zwei Beinschützer auf eine Unterschenkel-Attrappe in Anlehnung an EN 381-1 aufgespannt. Die Attrappe bestand aus einem Rundholz mit 10 cm Durchmesser, das mit einem 14 mm dicken Schaumstoff überzogen wurde. Der liegende Beinschützer wurde mit einer Spaltaxt mit einem Gewicht von 4500 g in freiem Fall beaufschlagt.



Bei dem Versuch wurden zwei Beinschützer jeweils 5mal beaufschlagt. Die Untersuchung im Anschluss eines jeden Schlages zeigte, dass die Beinschützer lediglich Abschürfungen des Kunststoffes aufwiesen. Es kam zu keiner Durchtrennung oder Zerstörung des Beinschützes.



Prüfungsdurchführung

Verantwortlicher Prüfer

Lars Nick

pruefung@kwf-online.de

Kuratorium für Waldarbeit und Forsttechnik e.V. (KWF)

Spremlinger Straße 1

64823 Groß-Umstadt

Telefon: 06078-785-0

Telefax: 06078/785-50 oder 39

www.kwf-online.de